**Wohnen in Luxemburg: Sonnen- und Schattenseiten**

In folgender Reportage geht es um die allgemeine Wohnsituation verschiedener Menschen in Luxemburg. Ich werde genauer auf meine eigene derzeitige Wohnsituation eingehen, die positiven und negativen Aspekte erläutern. Des Weiteren werde ich auf die momentane Wohnsituation einer weiteren Person aus meinem Umfeld eingehen und die positiven und negativen Aspekte nennen und darauf eingehen. Ich versuche dies interessant und leicht zu gestalten. In einer 2. Etappe werde ich dann auf die positiven und negativen Punkte einer Bekannten eingehen.

Ich lebe gemeinsam mit meinen Eltern, meinen Geschwistern und einem Hund unter einem Dach. Allgemein bin ich eine Person, die sich ziemlich für die Inneneinrichtung einer Bleibe interessiert und gerne mal einen Blick in die Architektur des Objektes wirft.

Aus privaten Gründen werde ich keine Namen, Adressen oder sonstige private Details nennen, sondern lege Wert auf Sicherheit und Anonymität.

**Ideale und positive Aspekte meiner eigenen Wohnsituation:**

Ich lebe im Südwesten Luxemburgs in einer kleinen Gemeinde, Contern. Die Gemeinde ist nochmal in 4 weitere Dörfer unterteilt: Moutfort, Contern, Oetrange und Medingen. Für die momentanen, fast 4000, Einwohner wird hier sehr viel gemacht. Es gibt mehrere Kirchen und Kapellen für Katholiken. Es gibt viele Wälder, Felder, Bäche und Spazierwege für Naturmenschen. Für Kinder gibt es tolle Spielplätze zum Austoben und Spaß haben. Natürlich gibt es auch eine Grundschule mit großer Sporthalle. Jugendliche können das Jugendhaus besuchen. Die sportliche und die musikalische Ader eines Kindes oder eines Erwachsenen können gut gefördert werden, da es eine Musikschule und ein Orchester, eine Sporthalle und viele Sportsvereine (z.B. Basketball, Fußball, Tennis, Tischtennis, Turnen, …) gibt. Auch die Transport- und Bewegungsmittel sind ziemlich gut. Wir haben leichte Busverbindungen zur Hauptstadt, wo man dann guten Zugriff auf weitere Busse oder gar Züge hat. Wenn einem das ein oder andere Ei oder Fleisch oder eine leckere Backware fehlt, kann man dies in den Kleinwarenladen, in die Metzgerei oder zum Bäcker kaufen gehen.

Ich lebe in einem Haus, welches wir Anfang 2009 angefangen haben zu bauen. Ende 2010 sind wir dann in das fertige wunderschöne Haus eingezogen und ich fühle mich von Anfang an sehr wohl und sicher. Wir leben auf 220qm und haben einen Garten von rund 250qm. Unser Haus besteht aus 20 Räumen. Im Untergeschoss befindet sich ein Keller und ein Heizungsraum, eine Waschküche, einen Weinkeller, ein Vorratszimmer, die Küche, das Esszimmer, ein Wohnzimmer und ein kleines Gäste-WC. Im Erdgeschoss hausen die beiden Autos in der Garage, die Jacken hängen in der kleinen Ankleide und das Büro meiner Eltern. Das Schlafzimmer, die Ankleide und das Badezimmer meiner Eltern befindet sich ebenfalls im Erdgeschoss. Auf der 1. Etage befinden sich dann 3 weitere Schlafzimmer, welche jeweils auf mich und meine 2 Geschwister aufgeteilt sind. Ein Badezimmer zum Duschen, Zähne putzen Geschäfte erledigen haben wir ebenfalls. Auf der letzten Etage befindet sich später der Dachboden, aber momentan dient er als Musik- und Spielzimmer.

Mein Reich besteht aus 18qm, einer großen Fensterwand und Parkettboden. Natürlich schlafe und lerne oder lese ich nicht auf dem Boden, sondern meine Eltern haben es mit sehr schönen und hochwertigen Holzmöbel möbliert. Vor 3 Jahren habe ich zum Geburtstag einen marineblauen Hängesessel geschenkt bekommen, welcher nun hinten rechts von der Decke baumelt.

Ich fühle mich ziemlich wohl in dem Haus, mit dem Garten, wo wir wohnen. Wir haben viel gemeinsame Freude sowohl als Familie oder mit Freunden. Wir haben schon viele schöne und nicht so schöne Momente dort geteilt. Auch fühle ich mich sehr wohl, hier in dem kleinen Dorf, in welchem jeder jeden kennt und oft gute Stimmung herrscht. Ich habe einige Freunde hier, mit welchen ich des Öfteren etwas unternehme. Ich hatte eine schöne Grundschulzeit, mit tollen Lehrern. Ich schätze es sehr in einem Dorf zu leben, in welchem fast jeder dort unterstützt wird, wo er es sich wünscht und in welchem man so viele Möglichkeiten hat. Ich mag es auch sehr, dass man, mit nur ein paar Schritten, im Wald oder auf den Feldern ist.

**Frustrierende und negative Aspekte meiner eigenen Wohnsituation:**

Natürlich gibt es auch negative Punkte an meinem Wohnort.

Unser Haus steht an einer Straße welche als Verbindung zwischen zwei Dörfern gilt. Leider rasen die Menschen ziemlich schnell und die Sicherheit für Kinder, Senioren oder Erwachsene ist, wenn man nicht aufpasst, sehr gering. Die Gemeinde unternimmt einzelne Sachen und es ist auch schon besser geworden, aber weiterhin unsicher.

Ein weiterer Punkt ist, dass wir sehr nahe an einem Bach wohnen und dieser, bei viel Regen, oft hoch ansteigt. Dies bringt mit sich, dass wir oft Wasser im Wohnzimmer, im Keller oder in der Küche haben. Diese Räume befinden sich , genauso wie der Bach, auf der Südseite und auf der gleichen Höhe.

**Ideale und positive Aspekte der Wohnsituation einer Person meiner Wahl:**

Ich habe eine weibliche Person aus meinem engeren Umfeld genommen. Sie ist mittleren Alters und lebt nahe der Stadt Luxemburgs. Sie hat 2 Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Sie hat mir erzählt, dass sie seit mehr als 10 Jahren in dem 120qm Duplex-Apartment wohnt. Es besteht aus 6 Räumen: Küche, Wohn- und Essbereich bilden einen großen Raum, dann gibt es noch ein Gäste-WC, ein Büro, zwei Schlafzimmer und ein Familienbadezimmer. Sehr zu schätzen weiß sie den großen Balkon, mit direktem Zugang zum Garten.

Sie ist sehr glücklich über die nahen und guten Bus-verbindungen zur Hauptstadt Luxemburgs. Alle 15 Minuten mindestens bekommt sie eine direkte Busverbindung zur Stadt, in welcher sie dann weiterfahren kann. Dies bietet eine sehr hohe und nicht zu unterschätzende Lebensqualität. Sie kann sehr schnell zum Bäcker gelangen oder auch zu den unterschiedlichsten Kleidungsgeschäften. Auch wenn dies nicht ganz zu Gunsten ihrer Geldbörse sei, schmunzelte sie.

Da sie sportlich sehr aktiv ist, gerne laufen geht oder Fahrrad fährt, schätzt sie die Nähe zum Wald und den Feldern.

Ebenfalls mag sie es, dass die Nachbarschaft so familiär, freundlich und aufgeschlossen ist. Sie erzählt mir, dass sie an heißen Sommerabenden oft ganz spontan mit ihrer Familie und weiteren Nachbarn grillen oder einen Gin-Tonic genießen. Für ihre Kinder ist es sehr unterhaltsam, dass es so viele Nachbarskinder in ihrem Alter gibt. „Die Kinder haben viele gute und ehrliche Freundschaften. Sie sind sehr viel und gerne draußen. Dies ist erfüllend und wichtig für meine Kinder.“, erzählt sie mir mit vollem Stolz.

Zusätzlich dazu gibt es viele Spiel- und Sportplätze.

„Ich fühle mich sehr sehr wohl und zu Hause an diesem Wohnort, da wir alles haben, gute Transport-Verbindungen, die Natur und meine Kinder hier eine, meiner Meinung, schöne und richtige Kindheit erleben können.“, beendet sie das Gespräch, welches wir über Zoom durchgeführt haben.

**Frustrierende und negative Aspekte der Wohnsituation einer Person meiner Wahl:**

Ein ganz negativer Aspekt, welchen sie mir erklärt ist, die hohe Preisleistung der Immobilien in diesem Wohnort. Sie findet zwar, dass viel geboten wird für die Preise, jedoch sind die Immobilienpreise rund um die Hauptstadt des Landes nicht für Jedermanns Geldbörse.

Zusätzlich findet sie es, mit der Zeit nervenauftreibend, dass so viele Familienangehörige sich auch in diesem Wohnort niedergelassen haben. Sie sagt, dass es oft unangekündigte Besuche gibt, zumal als die Kinder noch kleiner gewesen seien. Es würde sie stören, da sie nie so wirklich richtig Privatsphäre hat. Die Großeltern würden in der Winterzeit oft spazieren gehen und dann am Apartment vorbeigehen und später dann erzählen, dass sie gesehen haben, dass an dem Tag, um die Uhrzeit niemand zu Hause war.

Ansonsten ist sie aber sehr zufrieden und glücklich an dem derzeitigen Wohnort. Trotz einiger negativen Punkte würden die positiven Aspekte definitiv überwiegen.